Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 41: **Tiefenlager**

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

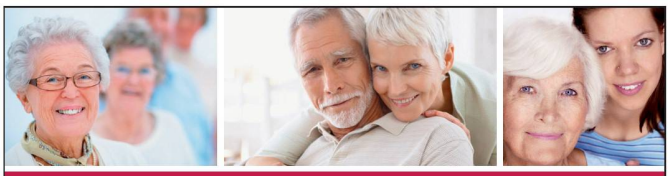
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

habe man damals so tief wie möglich ins Gelände geschnitten, um möglichst geringe Distanzen überdecken zu müssen. Die Entdeckung des perspektivischen Effekts offenbarte sich erst beim Fotografieren, beim Bestimmen des richtigen Standorts.
Deshalb reibt man sich auch bei manchen Bauten, die man zu kennen glaubt, die Augen: beim Goldachviadukt (1971, Weder & Prim) etwa, einem vermeintlich reizlosen, weil strengen Bauwerk, «einer Betonbrücke ohne jeglichen Firlefanz». Auf spartanische Art und Weise – die präzise Platzierung der Brücke, die riesige Spannweite von 90 m, die genaue Definition von ihrem Anfang und ihrem Ende – wurde der Landschaft förmlich ein Rahmen geschaffen.

OPTISCHE STOLPERSTEINE ÖFFNEN NEUE PERSPEKTIVEN

Und dann hebt sich der Schleier. Charakteristisches Merkmal der «Schweizerischen Bauzeitung» war ihr ineinanderverwobenes Layout, Texte zu Tragwerkskonzepten von Kunstbauten «umflossen» Abbildungen, welche die Kunst am Bau einer Fassade illustrierten. So rahmte etwa der Beitrag «Die Eisenkonstruktion und ihre Montage», der dritte Beitrag einer Serie zum Sittervia-dukt der Bodensee-Toggenburg-Bahn, die «Fassade des Ausstellungsgebäudes gegen die Rämistrasse» des von Curjel & Moser erbauten Kunsthauses.
Analog funktioniert die Schau im Schweizer Pavillon: Man vertieft sich in die Betrachtung einer Fotografie und stolpert optisch über Otto Charles Bänningers 1961 geschaffene Bronzeskulptur auf der Bahnhofbrücke in Olten (1952, W. und J. Rapp, Ingenieure; Willi Kehlstadt, Architekt), die sich aus der Tiefenschärfe im Hintergrund schält.
Auf ähnliche Weise muss man Conzetts eigene Werke «zwischen den Zeilen» ausmachen – mit Ausnahme derjenigen, die in den von seiner Frau Lydia (?) geschaffenen, atemberaubenden Modellen prominent positioniert sind: Zu ihnen gehören die Werke in der Viamala-schlucht, in der der Wille zur Inszenierung der Beziehung zwischen Bauwerk und Landschaft ausgeprägt zum Ausdruck kommt. In der Pünt da Suransuns (1999, Conzett, Bronzini, Gartmann) kommt u.a. ein Aspekt zum Ausdruck, der in der Ausstellung immer wieder aufscheint: die Auseinandersetzung mit der Tradition. Der Gehweg der Spannbandbrücke besteht aus Platten in Andeerer Gneis, dessen Fugen mit Aluminium gestossen sind, und verweist auf Heinz Hossdorf, der in der Debatte um die Teufelsbrücke in den 1950er-Jahren vorgespannten Granit vorschlug, sowie an Hans Hilfiker, der für den Einsatz von Chromstahl plädierte.



Treppenlifte

Weitere Informationen: www.hoegglift.ch

HÖGG LIFTSYSTEME

- Sitzlifte
- Rollstuhllifte
- Aufzüge

HÖGG LIFTSYSTEME AG
CH-9620 Lichtensteig
Telefon 071 987 66 80

www.visualisierung.ch

Wir visualisieren Ihre Projekte:
Mathys Partner - Technopark Zürich - 044 445 17 55 - kontakt@visualisierung.ch

baugate24.ch
...schafft Vorsprung

DIVERSES

Architekten-Gemeinschaft in Zürich Nord vermietet Raum + Extras an selbständigen Architekten. Zusammenarbeit nach Absprache.

Tel. 044 381 52 89 www.atelier-buchzelg.ch

Unser Angebot an TEC21-AbonnentInnen:

50 % Rabatt für ein Abonnement von archi

sia TEC21

archi

- **archi** ist seit 1998 die Zeitschrift im Tessin über Architektur, Ingenieurtechnik und Städteplanung.
- **archi** versteht sich als informative und interdisziplinäre Plattform für Architekten und Ingenieure.
- **archi** repräsentiert die kulturelle Realität einer Gegend, die schon immer Begegnungsort zwischen der italienischen und deutschen Kultur, zwischen Mittelmeerraum und Mitteleuropa gewesen ist.
- **archi** ist offizielles Publikationsorgan des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins SIA in italienischer Sprache.

www.rivista-archi.ch

Abo bestellen

Bestellen Sie unter Angabe von Name und Adresse und dem Hinweis, dass Sie Abonnent von TEC21 sind, Ihr archi-Abonnement unter:
Stämpfli Publikationen
Abonnements.Marketing archi
Wölflistrasse 1
Postfach 8326
3001 Bern
abonnemente@staempfli.com
Tel. 031 300 62 57

Als Abonnent der Zeitschrift TEC21 erhalten Sie auf ein Abonnement der Zeitschrift archi einen Rabatt von 50%.
Jahresabonnement archi (6 Ausgaben) Normalpreis: CHF 125.–
Jahresabonnement archi (6 Ausgaben) für Abonnenten von TEC21: CHF 62.50

Stadt Zürich
Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Die Arbeit von Geomatik + Vermessung (GeoZ) ist eine unentbehrliche Grundlage für alle, die in der Stadt Zürich planen, bauen und leben. GeoZ ist eine Dienstabteilung im Tiefbau- und Entsorgungsdepartement (TED) und für die Stadtvermessung, insbesondere die amtliche Vermessung, das Geodatenmanagement, das städtische GIS sowie die Drucksachen der Stadtverwaltung zuständig.

Wir suchen per 1. Mai 2011 oder nach Vereinbarung eine/n

Direktor/in Geomatik + Vermessung, 80–100%

Sie sind verantwortlich für die strategische und inhaltliche Weiterentwicklung der Stadtvermessung, der städtischen Geodateninfrastruktur und der Dienstleistungen im Bereich Gestaltung und Drucksachen. In dieser Schlüsselposition sind Sie Mitglied der Geschäftsleitung des Departements.

Sie verfügen über einen Hochschulabschluss vorzugsweise als Kultur-, Vermessungs- oder Geomatikingenieur/in bzw. über eine vergleichbare Ausbildung. Das Patent als Ingenieur-Geometer/in ist von Vorteil aber nicht Bedingung. Sie denken unternehmerisch und haben Interesse an politischen Zusammenhängen. Zudem bringen Sie ein hohes Mass an Führungserfahrung und Organisationstalent mit. Mit Ihrem sicheren Entscheidungsvermögen und Ihrem Verhandlungsgeschick gelingt es Ihnen, zwischen unterschiedlichen Interessen zu vermitteln und tragfähige Lösungen in die Praxis umzusetzen. Ihre Belastbarkeit ermöglicht Ihnen, ein umfangreiches und spannendes Arbeitsgebiet mit Übersicht zu bewältigen.

Sie fühlen sich mit den Anliegen der grössten Schweizer Stadt, ihren Einwohnerinnen und Einwohnern sowie ihrer Verwaltung verbunden und wollen sich für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt Zürich engagieren.

Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen sowie einen zentral gelegenen Arbeitsplatz.

Sind Sie an dieser Herausforderung interessiert? Für Fragen steht Ihnen der Direktor GeoZ, André Oprecht, gerne zur Verfügung (Telefon 044 412 42 57).

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bis spätestens 29. Oktober 2010 an: Tiefbau- und Entsorgungsdepartement, Departementssekretariat, Manuela Brand, Postfach, 8021 Zürich. Per E-Mail eingehende Bewerbungen können wir nicht berücksichtigen.

SBB CFF FFS

Wir stellen die Signale für die Bahnen auf grün: SBB Infrastruktur baut, betreibt und unterhält das Bahnnetz der SBB – das am stärksten befahrene Netz Europas. 9'000 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr dafür, dass Reisende und Güter sicher, pünktlich und bequem ankommen. Steigen Sie ein, bei der Arbeitgeberin 1. Klasse als

Gesamtprojektleiter/in (80–100%)

Am Standort Zürich leiten Sie selbstständig grössere multidisziplinäre Projekte mit Schwerpunkt Projektierung und Ausführung im Raum Zürich und der gesamten Ostschweiz. In den verschiedenen Projektphasen (Vorprojekt bis Ausführung) führen und koordinieren Sie die Projektmitarbeiter/innen der verschiedenen internen Abteilungen und die externen Partner. Während der gesamten Projektdauer sind Sie für die Qualität, die Wirtschaftlichkeit, die Sicherheit und die Termine verantwortlich.

Eine Hochschul- oder Fachhochschulausbildung (vorzugsweise Bauingenieur/in) sowie Erfahrung im Management von Infrastrukturprojekten sind Voraussetzung. Diese anspruchsvolle Aufgabe verlangt von Ihnen Sozialkompetenz, Führungseigenschaften, Kommunikationsfähigkeit und Eigeninitiative. Ihre Stärken sind ergebnisorientiertes und kreatives Handeln und die Fähigkeit auch unter Belastung komplexe Probleme systematisch zu lösen.

Mit uns fahren Sie gut! Wir bieten Ihnen in einem vielfältigen Umfeld attraktive Arbeitsbedingungen und gute Lohnnebenleistungen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Detaillierte Auskünfte gibt Ihnen gerne Markus Buchmann, Leiter Projektmanagement, Telefon +41 (0)51 222 22 66 oder markus.buchmann@sbb.ch.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 1. November an: SBB, HR Shared Service Center, Rue de la Carrière 2a, 1701 Fribourg oder an bewerbungen@sbb.ch. Ref: 81008

Mehr Jobs und alles über erstklassige Mobilität finden Sie auf www.sbb.ch.

Zuhause im nassen Element: WALO-Wasserbau

Wasserbau ist eine komplizierte Teamarbeit. Deshalb setzen Sie für Arbeiten auf und unter Wasser mit Vorteil auf eine erfahrene Gruppe spezialisierter Profis wie das WALO-Wasserbau-Team. Eisiger Stausee? Turbinen vor Fluss-kraftwerken oder schlechte Sicht? WALO begleitet Ihr Projekt mit der richtigen Ausrüstung, vom Seilbagger über Pontons bis zum Schleppschiff. Gut zu wissen: Alle Prozesse sind nach ISO 9001 zertifiziert. Das bedeutet Qualität zugunsten von Kunden, Mitarbeitern, Partnern und späteren Benutzern.

Walo Bertschinger AG
Leimgrubenweg 6
CH-4053 Basel
Telefon +41 61 335 92 92
Telefax +41 61 335 92 90
wasserbau@walo.ch
www.walo.ch

WALO
Walo Bertschinger

Zur Sicherheit

GEOPROTECTA
Halle / Stand: 9.1.56

SISTAG Hochwasserschutz
Stationäre und mobile Alu-Dammbalken-Systeme von SISTAG schützen Menschen, Tiere und Sachwerte vor Hochwasser und Überschwemmung. Sie sind leicht und lassen sich auch unter schwierigsten Einsatzbedingungen einfach und sicher montieren. Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

WEY®
Trademark of SISTAG

SISTAG AG Absperrtechnik
CH-6274 Eschenbach
Telefon 041 449 99 44
Telefax 041 448 34 31
www.sistag.ch
E-Mail: info@sistag.ch

SISTAG

zepfundpartner.ch